



# Merkblatt Betriebliche Praxis

## für die fachpraktische Ausbildung in der Fachoberschule Technik, Klasse 11

### Art der Praktikantenstellen

Die praktische Ausbildung im Betrieb soll hauptsächlich in technischen Tätigkeiten, möglichst auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen, abgeleistet werden. Das Praktikum muss geeignet sein, einen *möglichst umfassenden Überblick* über betriebliche Abläufe sowie die fachlichen Inhalte einer entsprechenden Berufsausbildung zu vermitteln. Der Betrieb selbst muss daher nicht zwangsläufig ein „technischer“ Betrieb sein, eine Tätigkeit z.B. in der internen IT-Supportabteilung oder der Betriebselektronik erfüllt die Voraussetzungen ebenfalls. Ein Wechsel des Praktikumsbetriebes während des Schuljahres ist nach Absprache mit der Schule problemlos möglich und gegebenenfalls sogar empfehlenswert.

Im Hinblick auf ein späteres Fachhochschulstudium wird empfohlen, das Praktikum in Industriebetrieben oder Ingenieurbüros zu absolvieren.

### Praktikantenvertrag

Vorbehaltlich der Aufnahme in die Fachoberschule Klasse 11 wählen die Erziehungsberechtigten (bei Nichtvolljährigkeit)/die Bewerberinnen und Bewerber eigenständig eine geeignete Praktikantenstelle (freie Ortswahl). Die Erziehungsberechtigten bzw. die Bewerberinnen und Bewerber schließen mit der jeweiligen Einrichtung einen Praktikantenvertrag ab. Dieser ist spätestens zu Beginn des Ausbildungsganges der Schule nachzuweisen. Das Praktikum ist in der Regel bis zum letzten Schultag eines Schuljahres abzuleisten.

Der Praktikantenvertrag wird in dreifacher Ausfertigung erstellt: Je eine Ausfertigung erhalten die Praktikantin/der Praktikant und der Betrieb, die dritte Ausfertigung ist der Schule zwecks Eintragung in ein Schülerverzeichnis spätestens mit Beginn des Schuljahres einzureichen.

### Praktikumszeit

Die Praktikumszeit umfasst im Gesamtumfang mindestens 960 Stunden. Das entspricht bei einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden einem Zeitraum von 120 Tagen.

Das Praktikum wird von Montag bis Mittwoch durchgeführt, der Unterricht findet Donnerstag und Freitag statt

Die mit dem Schuljahr der Klasse 11 verbundene Praktikumszeit ist während des Schuljahres abzuleisten. Ein Ausfall an Ausbildungszeit kann nach Einzelfallprüfung zur Nichtanerkennung des Praktikums führen. Eine Versetzung in die Klasse 12 ist dann nicht möglich.

### Nachweis der ordnungsgemäßen und erfolgreichen fachpraktischen Ausbildung

Damit die Praktikantin/der Praktikant in die Klasse 12 der Fachoberschule Technik versetzt werden kann, muss die Praktikantenstelle bescheinigen, dass die fachpraktische Ausbildung ordnungsgemäß, regelmäßig und erfolgreich abgeleistet wurde. Bei Wechsel des Praktikumsbetriebs ist für alle Praktikantenverhältnisse, auch aufgelöste, jeweils ein Nachweis durch den Praktikanten/den Betrieb zu erbringen. In der Regel erfolgen diese Nachweise durch Unterschriften im Berichtsheft der Praktikantin/des Praktikanten.

### Praktikantenvergütung

Es gibt keine tariflichen Vereinbarungen. Ein Entgelt ist nicht verpflichtend.

### Versicherung

Für die Dauer des Betriebspraktikums unterliegen die Schülerinnen und Schüler der gesetzlichen Unfallversicherung. Der Betrieb meldet die Praktikantin/den Praktikanten bei der zuständigen Berufsgenossenschaft an. Außerdem wird den Schülern durch den kommunalen Schadenausgleich Hannover Deckungsschutz für Haftpflicht- und Sachschäden gewährt. Unfälle sind der Schule sofort zu melden.



## Jugendarbeitsschutzgesetz

Für Jugendliche gelten im Praktikum die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Verantwortlich für die Einhaltung ist der Praktikumsbetrieb.

## Fachliche Inhalte

Der erfolgreiche Abschluss der 11. Klasse der Fachoberschule berechtigt zum Zugang in die 12. Klasse und damit der Erlangung der Fachhochschulreife. Sie „ersetzt“ somit eine drei- bis vierjährige duale Berufsausbildung. Aus diesem Grund sollte die gemeinsame Ausbildung durch Praktikumsbetrieb und Schule in der 11. Klasse eine ähnliche Ausbildungshöhe wie eine abgeschlossene Berufsausbildung anstreben.

Die berufsbezogenen Inhalte der 11. Klasse der Fachoberschule Technik gliedern sich gemäß den einschlägigen Rahmenrichtlinien<sup>1</sup> in 4 Lerngebiete: „In technischen Prozessen kommunizieren“, „Technische Systeme analysieren“, „Technische Systeme modifizieren“ sowie „Betriebliche Strukturen und Prozesse analysieren“. Die von der Praktikantin/vom Praktikanten durchgeführten Tätigkeiten und zu bearbeitenden Aufträge sollten sich dabei an diesen Lerngebieten orientieren. Zur leichteren Einordnung folgen einige inhaltliche Anregungen zu diesen Lerngebieten<sup>2</sup>:

<p><b>In technischen Prozessen kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachterminologie</li> <li>• Verordnungen, Normen, Richtlinien</li> <li>• Technische Unterlagen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Skizzen</li> <li>○ Pläne</li> <li>○ Technische Zeichnungen</li> <li>○ Stücklisten</li> <li>○ Tabellen</li> <li>○ Diagramme</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Technische Systeme analysieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifische Veranschaulichungsmittel, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Technologieschema</li> <li>○ Modell</li> <li>○ Stoff-, Energie-, Informationsfluss</li> </ul> </li> <li>• Zerlegung von Systemen in Komponenten</li> <li>• Wirkungszusammenhänge von Komponenten im Gesamtsystem</li> <li>• Umgang mit physikalischen Gesetzmäßigkeiten, Vergleich Theorie – Reales System</li> </ul>
<p><b>Technische Systeme modifizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lastenheft/Pflichtenheft</li> <li>• Auswahl und Dimensionierung von Systemkomponenten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Baustoff-/Werkstoffauswahl</li> <li>○ Konstruktionsgrundsätze</li> <li>○ Berechnungen</li> <li>○ Richtlinien, Normen, Verordnungen</li> </ul> </li> <li>• Fertigungs- bzw. Prozesseinflussgrößen</li> </ul>	<p><b>Betriebliche Strukturen und Prozesse analysieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Organisation</li> <li>• Gliederung/Struktur des Betriebs</li> <li>• Sozial- und Hierarchieformen</li> <li>• Arbeitsprozesse im Betrieb</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Arbeitsmethoden</li> </ul>

Als weiterer Anhalt für Praktikumsinhalte können die Ausbildungsordnungen/Rahmenlehrpläne der technischen Ausbildungsberufe, die den Tätigkeiten des Praktikanten nahekommen, herangezogen werden. In diesem Fall sollten Inhalte *aller* Ausbildungsjahre herangezogen werden.

Einfache Hilfsarbeitertätigkeiten sowie über die gesamte Praktikumszeit hinweg immer wieder gleiche Tätigkeiten erfüllen die Anforderungen an das Betriebspraktikum in der Regel *nicht*.

<sup>1</sup> vgl.: Niedersächsisches Kultusministerium, Rahmenrichtlinien für den berufsbezogenen Lernbereich in der Fachoberschule Technik, April 2016; abrufbar unter: <http://www.nibis.de/nli1/bbs/archiv/rahmenrichtlinien/fostechnik.pdf>

<sup>2</sup> vgl. ebenda, S. 8-11